

Apotheker Reinhard Förtsch

Willi Blume, 66, besucht die Tagesstätte für älter und schwächer werdende Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis. Von 2001 bis zu seinem Renteneintritt hat er in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung im Holzbereich und in einer Montagegruppe gearbeitet.

Er lebt in einer betreuten Wohnform und ist ein sehr ruhiger und angenehmer Mensch. Wichtig sind ihm sein Zigarettchen und die Zeitung am Morgen. Aber auch der Kontakt zu seinen Kindern und Enkeln, die mit ihm regelmäßig telefonieren und ihn besuchen, sind Momente, die er genießt. Willi kennt schwierige Lebenssituationen und hat so manchen Schicksalsschlag verkraften müssen.

Vor einigen Jahren verstarb seine Freundin, mit der er Zukunftspläne hatte, plötzlich und einige Wochen danach seine Mutter. In dieser Zeit war er noch ruhiger als sonst. Trotz allem hat er eine positive Lebenseinstellung. Über seine Nominierung als Fotopartner von Reinhard Förtsch hat er sich sehr gefreut und seinen besten Anzug angezogen. Er kennt Reinhard Förtsch und es war ihm wichtig, gut auszusehen. Reinhard Förtsch fällt es nicht schwer auf Menschen mit Handicaps zuzugehen und sich in Gesprächen für ihre Freuden, Sorgen und Probleme zu interessieren.

Mit dem Verblistern und Liefern der ärztlich verordneten Medikamente für die Bewohner der „Tom – Mutters – Wohnstätte“ in Worbis im September 2009 begann für ihn und sein Team eine Kooperation, die sich nicht nur auf berufliche Ebene beschränkt. „Wir sehen im Verein Lebenshilfe Leinefelde – Worbis, in der zahlreiche Menschen mit Behinderung der Region ein Zuhause und einen Schul- und Arbeitsplatz haben, eine gute Möglichkeit, uns sozial zu engagieren. In unserer Region fühlen wir uns wohl – deshalb liegt es uns am Herzen, etwas für die Menschen dort zu tun. Mit Spenden und Aktionen unterstützen wir aus diesem Grund verschiedene Einrichtungen und Projekte und möchten auch in Zukunft ein engagierter Partner für unsere Region sein.“

Dabei kommt es uns vor allen Dingen darauf an, etwas Gutes zu bewirken, wichtige Dinge voranzubringen und tolle Ideen zu fördern. Wir stehen gerne zu unserer Verantwortung: Nicht nur für die Erhaltung der Gesundheit, sondern auch für die Menschen, mit denen wir leben. Darum ist uns ein fairer, engagierter Umgang mit unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern so wichtig. Und es motiviert uns Projekte zu unterstützen, die das Leben in unserer Region lebenswerter machen.“ So beteiligte sich Reinhard Förtsch beim Kochduell „Inklusiv“ der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis als Mitglied im Koch Team.

Das gemeinsame Küchentraining war für den Apothekenchef nicht nur eine neue fachliche Herausforderung, auch die Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen war eine Erfahrung, die ihn sehr bewegt hat und die er nicht missen möchte.

So kennt Reinhard Förtsch nicht nur die Medikation seiner Kunden sondern er hat auch die Menschen hinter den Rezepten kennen und schätzen gelernt. Soziales Engagement liegt nicht nur dem Chef, sondern dem gesamten Apothekenteam am

Herzen. So starteten die Mitarbeiter eine köstliche vorweihnachtliche Aktion, die großen Anklang fand und zur Tradition werden wird. Am 1. Advent 2013, einem einkaufsoffenen Sonntag hatte das Team der Turm – Apotheke die Idee, die Besucher mit Glühwein zu erfreuen. Eigens spezieller Apothekerglühwein dampfte aus den Töpfen und die Kunden ließen sich nicht lange bitten, denn das heiße Getränk war lecker.

Den Erlös aus dem Glühweinverkauf spendete die Apotheke der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis e.V. Mit der Aktion „Du bist mir wichtig“ möchte Reinhard Förtsch neben dem Inklusionsgedanken ziviles Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz fördern. Mit seiner Person wirbt er so für Inklusion und Toleranz Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen gegenüber.